

Von:
Betreff:
Datum:
An:
Kopie:



- 20% der in Außenwänden liegenden Balkenköpfe sind zu erneuern.
- 10 Deckenbalken sind komplett zu erneuern.

Eine Mengenerhöhung oder -minderung kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Untersuchung ergab zudem u.a. folgende holzschutztechnische Feststellungen:

- Der Zwerchgiebel auf der Westseite (siehe Markierung beiliegende Skizze) ist komplett zu erneuern (Sparren/Schifter, Kehlsparren, Fußpfette, NICHT die Strebe des Gebindes). Die Firstpfette sowie der Stiel und das anschließende Kopfband im Bereich der Giebelwand können - entgegen unseres Telefonates von heute Morgen - wahrscheinlich erhalten werden. Entsprechend ist es auch nicht erforderlich, am Wandkopf einen neuen Ringbalken auszubilden. Im südlichen Bereich des Giebels sind die Hölzer durch über längere Zeit eindringendes Niederschlagswasser stark geschädigt. Im nördlichen Bereich des Giebels hat sich der Dachstuhl gesenkt. Zurückzuführen ist das meiner Einschätzung nach auf den gekappten Stiel im Bereich der Giebelwand, der auf Oberkante des Fensters abgeschnitten wurde (siehe Foto ...440).
- Auf der Ostseite des Hauptdaches wurde im Zuge einer Sanierung ein Wechselbalken eingebaut. Dieser wurde sehr kurz ausgeführt und mittels einer einseitigen Lasche, welche mittlerweile stark durch Nassfäule geschädigt ist, am Sparren befestigt. Die Fußpfette ist unterbrochen. Der Sparren oberhalb des ausgewechselten Deckenbalkens ist im unteren Bereich geschädigt (siehe Foto ...482). Der Wechselbalken ist unter Berücksichtigung einer ausreichenden Auflagertiefe auszutauschen. Der geschädigte Sparren ist - je nach Länge des Schadbereiches - in Teilen bzw. komplett auszutauschen. Die Fußschwelle ist zimmermannsmäßig mittels eines Füllholzes wieder als durchgängiges Bauteil herzustellen. Die daran anschließenden Holzbauteile (Sparren, Deckenbalken) sind kraft- und formschlüssig anzuschließen.
- Der Überzug mit Hausbockbefall ist bis auf den gesunden Querschnitt zu beilegen, der tragfähige Restquerschnitt zu ermitteln und dieser nach statischem Erfordernis zu ertüchtigen (ggf. auch Austausch des Überzuges und Erneuerung der Zuganker). Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch der Überzug im Südosten Schäden durch Hausbock aufweist. Dieser war zum Ortstermin nicht zugänglich. Hierzu wird eine Nachkontrolle im Rahmen der

Sanierung empronien.

- Die Balkenköpfe der Decke über EG unterhalb des Zwerggiebels wurden bereits mit Laschen ertüchtigt. Diese Laschen und die Balkenköpfe sind aufgrund des eindringenden Niederschlags durch Nassfäule stark geschädigt. Die Balkenköpfe müssen saniert und die geschädigten Laschen zurückgebaut werden. (Vorschlag zur Erfassung der Mengen im LV über die oben angegebenen Werte; Vorab-Prinzipskizze zur Balkenkopfsanierung siehe Mail vom 28.03.24)

Sparrenfüße und Fußpfette sowie die Balkenköpfe der Deckenbalken im Dachgeschoss waren nicht einsehbar. Hier sollte im Rahmen der Sanierung eine Nachkontrolle erfolgen.

Des Weiteren wurden einige konstruktive Mängel an der Dachkonstruktion festgestellt, welche noch statisch zu beurteilen und die Sanierungsmaßnahmen auszuarbeiten sind:

- fehlender Pfosten am Zwerggiebel,
- verdrehte Fußpfetten,
- offene Stöße an den Fußpfetten,
- Holznägel teilweise nicht mehr kraftschlüssig.

Henneker Zillinger
Beratende Ingenieure Leipzig PartG mbB
AG Leipzig PR 250
Prager Str. 34 · 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 48 78 321 · Fax: 0341 - 48 78 330
info@hzi-leipzig.de · www.hzi-leipzig.de



22-098-G
Bencle,
HTU

Erneuerung
Kalkspalten, Schifter

Foto
DSC 03440

SN 3

Konterlattung + Dachziegel

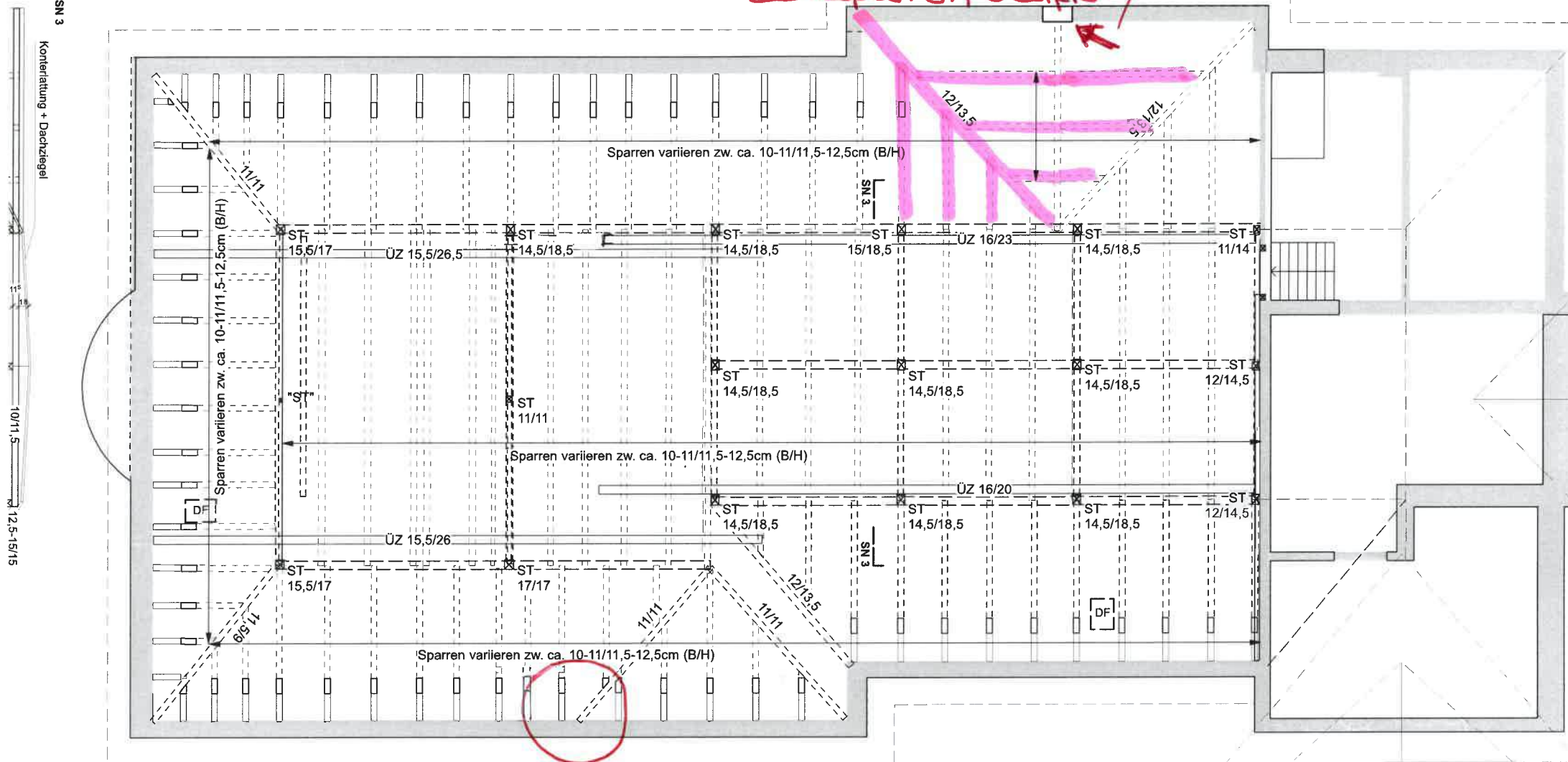


Foto
DSC 03482

Henneker Zillinger Ingenieure

Ingenieure Leipzig Part 003
Prager Straße 34
04317 Leipzig
Fon: (0341) 487 83-21
Mail: info@hzi-leipzig.de

11.09.2024

Spalten DG

1-
30
33-
weis : 23-
f

